

Home>Fortbildungsnetze, justizielle Netze und Agenturen>Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Rechtsberufe>Schulungsmaterial>**Nichtdiskriminierung**

Nichtdiskriminierung

Die Europäische Kommission möchte Unterlagen zur Verfügung stellen, die sowohl für die Angehörigen der Rechtsberufe zum eigenen Gebrauch bestimmt als auch als Arbeitsgrundlagen für im Antidiskriminierungsbereich tätige Ausbilder hilfreich sind.

E-Learning-Kurs „Einführung in die Antidiskriminierungsgesetzgebung der EU“ (Europäische Kommission)

Dieser E-Learning-Kurs bietet eine Einführung in die wichtigsten Konzepte des Antidiskriminierungsrechts der EU, die Entwicklungen auf diesem Gebiet und die einschlägige Rechtsprechung. Er enthält Videos, Beispiele von echten Fällen und Tests. Er gehört zu einer Reihe von Seminaren, die von der Kommission in Auftrag gegeben wurden und nachfolgend beschrieben werden. Interessierte Rechtspraktiker können den Kurs [hier](#) absolvieren.

Seminare zur EU-Antidiskriminierungsgesetzgebung (Europäische Kommission)

Diese Seminare betreffen die zwei Antidiskriminierungs-Richtlinien der EU, die gemäß Artikel 19 AEUV (ex-Artikel 13 EGV) verabschiedet wurden. Richtlinie 2000/43/EG verbietet alle Formen der Diskriminierung aus Gründen der Rasse oder ethnischen Herkunft in einer Reihe von Bereichen. Richtlinie 2000/78/EG verbietet alle Formen der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf aus Gründen der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung. Hintergrundinformationen und die Rednerbeiträge zu den von der Kommission in Auftrag gegebenen Seminaren sind [hier](#) verfügbar.

Handbuch zum europäischen Antidiskriminierungsrecht (Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR))

Das Handbuch zum europäischen Antidiskriminierungsrecht wird gemeinsam von der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) herausgegeben und legt die Rechtsprechung des EGMR und des Gerichtshofs der Europäischen Union dar. Es führt die Zusammenhänge und den Hintergrund (einschließlich der Menschenrechtsverträge der Vereinten Nationen) des europäischen Antidiskriminierungsrechts aus und beschreibt die verschiedenen Kategorien der Diskriminierung und die möglichen Rechtsmittel, die Anwendbarkeit des europäischen Antidiskriminierungsrechts (insbesondere in Bezug auf die geschützten Personengruppen) und die Schutzkriterien wie Geschlecht, Behinderung, Alter, Rasse oder Nationalität. Das Handbuch ist [hier](#) in verschiedenen Sprachen verfügbar.

Handbücher zu verschiedenen Aspekten der Antidiskriminierung (Europäische Kommission)

Juristen, die sich eingehender mit dem Antidiskriminierungsrecht vertraut machen möchten, können in mehreren Handbüchern weiterführende Informationen und Analysen finden. Alle Handbücher sind auf Englisch verfügbar. Sie wurden extra für die Europäische Kommission erstellt und behandeln folgende Themen:

[Wie man eine Diskriminierung geltend macht](#)

[Der Schutz von Minderheiten und das Verbot der Diskriminierung](#)

[Migration und Diskriminierung](#)

[Antidiskriminierungsgesetzgebung für Behinderte in Beschäftigung und Beruf](#)

[Positive Maßnahmen zur Bekämpfung der Diskriminierung](#)

[Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf aus Gründen der Religion](#)

[Widersprüche zwischen dem Recht auf Gleichheit und anderen Grundrechten](#)

[Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf aus Gründen des Alters](#)

Letzte Aktualisierung: 06/10/2020

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Diese Website wird derzeit vor dem Hintergrund des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union aktualisiert. Falls Inhalte diesem Austritt noch nicht Rechnung tragen, ist dies unbeabsichtigt und wird berichtigt.